

Filomena Sabatella

Agnes von Wyl

Hrsg.

Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Beruf

Psychische Belastungen und Ressourcen



Springer

Inhaltsverzeichnis

1	Reif für den Beruf? Schwierigkeiten und Ressourcen von Jugendlichen im Berufswahlprozess	1
	<i>Agnes von Wyl, Filomena Sabatella, Danielle Zollinger und Belinda Berweger</i>	
1.1	Einleitung	3
1.2	Das duale Bildungssystem	3
1.3	Belastungen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Berufswahl	4
1.3.1	Berufliche Sozialisation	4
1.3.2	Persönliche Faktoren	5
1.3.3	Soziale Unterstützung	6
1.4	Gefährdete Jugendliche	7
1.5	Selbst- und Fremdeinschätzung von Verhaltensauffälligkeiten und -stärken bei Jugendlichen	8
1.5.1	Methode	8
1.5.2	Stichprobe	9
1.5.3	Ergebnisse	9
1.6	Die Berufswahlbereitschaft von Jugendlichen und ihr Einfluss auf die Lehrstellensuche	12
1.6.1	Methode	12
1.6.2	Stichprobe	13
1.6.3	Ergebnisse	13
1.7	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	15
1.8	Fazit für die Praxis	17
	Kommentar aus der Praxis	17
	Literatur	19
2	Stress und soziale Unterstützung im ersten Jahr einer Berufsausbildung	23
	<i>Sabrina Hösl-Leu, Laura Wade-Bohleber und Agnes von Wyl</i>	
2.1	Stress	24
2.1.1	Stress allgemein	24
2.1.2	Stress im Arbeitskontext	24
2.1.3	Das Jugendalter als stressexponierte Entwicklungsphase	25
2.1.4	Anforderungen und Ressourcen in der Berufsausbildung	25
2.2	Methode	26
2.2.1	Design und Stichprobe	26
2.2.2	Erhebungsinstrumente	26
2.3	Ergebnisse	28
2.3.1	Stresserleben bei Lernenden	28
2.3.2	Soziale Unterstützung von Lernenden	30
2.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	32
2.4.1	Das Ausmaß an Stresserleben bei Lernenden	32
2.4.2	Das Ausmaß sozialer Unterstützung bei Lernenden	33
2.4.3	Der Einfluss von sozialer Unterstützung, Geschlecht, Lehrjahr, Nationalität und Beruf auf das Stresserleben der Lernenden	33

X	Inhaltsverzeichnis	
2.4.4	Fazit	36
	Kommentar aus der Praxis	36
	Literatur	38
3	Ist eine App der richtige Weg, um die psychische Gesundheit von Jugendlichen zu fördern? Erfahrungen aus dem Companion-App-Projekt	41
	<i>Laura Wade-Bohleber, Aureliano Crameri und Agnes von Wyl</i>	
3.1	Hintergründe des Companion-App-Projekts	43
3.1.1	Förderung der psychischen Gesundheit im Jugendalter	43
3.1.2	Ziele und Hypothesen des Companion-App-Projekts	44
3.2	Methoden	45
3.2.1	Studiendesign	45
3.2.2	Rekrutierung	45
3.2.3	Messinstrumente	46
3.2.4	Die Companion-App	46
3.2.5	Datenanalyse	47
3.3	Ergebnisse	47
3.3.1	Stichprobe	47
3.3.2	Nutzung der Companion-App	47
3.3.3	Feedback der Companion-App-Nutzenden	48
3.3.4	Qualitative Interviews am Ende des Companion-App-Projekts	48
3.3.5	Stresserleben und soziale Unterstützung	48
3.4	Diskussion	49
3.4.1	Ergebnisse der qualitativen Evaluation: Interesse an der Companion-App, aber zu wenige Anreize und unbefriedigende technische Umsetzung	49
3.4.2	Ergebnisse zum chronischen Stresserleben	50
3.4.3	Weitere Überlegungen zur geringen Nutzung der Companion-App	51
3.4.4	Fazit: Überlegungen für zukünftige Gesundheitsförderungsprogramme für Jugendliche mit einer App	52
	Kommentar aus der Praxis	54
	Ziel	54
	Teilmaßnahmen des Gesamtprojekts	54
	Weiterentwicklung nach der ersten Pilotphase	55
	Literatur	56
4	Arbeitslosigkeit und psychische Belastung	59
	<i>Filomena Sabatella und Angelina Mirer</i>	
4.1	Arbeit – mehr als eine Ressource	60
4.2	Ziel der vorliegenden Untersuchung	62
4.3	Design und Vorgehen	63
4.3.1	Rekrutierung und Stichprobe	63
4.3.2	Erhebungsinstrumente	64
4.3.3	Datenerhebung	64
4.4	Ergebnisse	64
4.4.1	Der Einfluss von Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Migrationshintergrund auf Verhaltensauffälligkeiten	65
4.4.2	Arbeitslosigkeit und ICD-10-Diagnose	66
4.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	67

4.5.1	Schlussfolgerungen	67
4.5.2	Fazit für die Praxis	68
	Kommentar aus der Praxis	70
	Literatur	72
5	Sind Schüler in Brückenangeboten psychisch belastet? Explorative Untersuchung zum Bedarf von unterstützenden Maßnahmen in Brückenangeboten	75
	<i>Vanessa Barth und Sandra Angst</i>	
5.1	Der Übertritt von der Schulzeit in eine nachobligatorische Ausbildung	77
5.1.1	Brückenangebote	77
5.2	Psychische Auffälligkeiten und psychische Störungen im Jugendalter	79
5.2.1	Inanspruchnahme professioneller Hilfe	80
5.2.2	Herausforderung der Brückenangebote – frühe Intervention	80
5.3	Beschreibung der Studie	81
5.4	Resultate	82
5.4.1	Anteil psychisch auffälliger Jugendlicher	82
5.4.2	Einschätzung der Vermittelbarkeit	83
5.4.3	Bedarf an unterstützenden Maßnahmen	84
5.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	85
5.5.1	Psychisch belastete Jugendliche in Brückenangeboten	85
5.5.2	Geringe Belastbarkeit und Konzentrationsdefizite	86
5.5.3	Zusammenfassende Beurteilung	87
	Kommentar aus der Praxis	88
	Literatur	90
6	Psychische Gesundheit von jugendlichen Arbeitslosen in Motivationssemestern	93
	<i>Romana Kühnis</i>	
6.1	Einleitung	95
6.2	Design und Vorgehen	95
6.3	Fallzusammenfassungen	96
6.3.1	Fallbeispiel Adrian (18 Jahre, noch keine Lehrstelle, wegen Motivationslosigkeit und Schulunlust beim Schulpsychologen)	96
6.3.2	Fallbeispiel Boris (16 Jahre, abgebrochene Lehre als Montageelektriker, war wegen schlechter Schulleistungen beim Kinesiologen)	96
6.3.3	Fallbeispiel Christian (19 Jahre, abgebrochene Lehre als Koch, war wegen Wutanfällen und Selbstwertproblemen schon in Psychotherapie)	97
6.3.4	Fallbeispiel Deborah (18 Jahre, noch keine Lehrstelle, war aus diesem Grund in Beratung)	98
6.3.5	Fallbeispiel Elias (19 Jahre, abgebrochene Lehre als Einzelhandelsangestellter, war wegen Mobbing und Motivationsverlust beim Schulpsychologen)	98
6.3.6	Expertenansicht Frau Zumtobel (44 Jahre, seit 2013 Leiterin eines Motivationssemesters, Studium Systemische Psychologie und Medizin in den USA) ...	99
6.3.7	Expertenansicht Frau Züst (34 Jahre, seit 2012 Leiterin eines Motivationssemesters, Studium Erziehungswissenschaften)	100
6.4	Diskussion	101
6.4.1	Psychische Gesundheit von jugendlichen Arbeitslosen in Motivationssemestern	101
6.4.2	Folgen der Arbeits- und Ausbildungslosigkeit und der Umgang damit	102

6.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	103
	Kommentar aus der Praxis	104
	Literatur	105
7	Früherkennung psychisch auffälliger Jugendlicher in der Beratung: eine Vorstudie bei institutionellen Anlaufstellen	107
	<i>Verena Wüthrich und Filomena Sabatella</i>	
7.1	Jugendliche mit psychischen Problemen	108
7.1.1	Erfolgreiche Übergänge als Risiko für die psychische Gesundheit	108
7.1.2	Früherkennung, Prävention und Stigmatisierung	109
7.1.3	Früherkennung durch wen?	110
7.2	Methoden	111
7.3	Ergebnisse	112
7.3.1	Werden Jugendliche mit psychischen Störungen erkannt?	112
7.3.2	Das Verhalten der Beratenden bei einem Verdacht auf eine psychische Störung und die Reaktion der Jugendlichen	113
7.3.3	Persönliche Hypothesen der Beratenden im Zusammenhang mit den Präventionsbemühungen	113
7.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	114
7.4.1	Institutionelle Ebene	114
7.4.2	Betroffene Jugendliche früh erkennen	115
	Kommentar aus der Praxis	116
	Literatur	118
8	10 Jahre IFBB: zur beruflichen und persönlichen Entwicklung der Programmteilnehmerinnen	121
	<i>Agnes von Wyl, Michaela Hoffet Stastny und Barbara Zimmermann</i>	
8.1	Der Berufseinstieg von jungen Frauen	122
8.1.1	Die Bedeutung des Selbstwerts	122
8.1.2	Schwieriger Berufseinstieg für Frauen	122
8.1.3	Weitere erschwerende Faktoren für den Berufseinstieg	123
8.2	Methode	123
8.2.1	Ziel der vorliegenden Untersuchung	123
8.2.2	Design und Stichprobe	123
8.2.3	Die Methode des IFBB	124
8.3	Ergebnisse	124
8.3.1	Auswertung der Dossiers	124
8.3.2	Ergebnisse aus den telefonischen Kurzbefragungen: Nachhaltigkeit	125
8.3.3	Ergebnisse aus den qualitativen Interviews	127
8.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	130
8.4.1	Zusammenfassende Beurteilung	131
8.4.2	Fazit für die Praxis	132
	Kommentar aus der Praxis	133
	Literatur	136
	Serviceteil	139
	Beratungsstellen Schweiz	140
	Beratungsstellen Deutschland	141
	Stichwortverzeichnis	143